

„Junge Botschafter der Demokratie“

Einmal in die Rolle eines Politikers schlüpfen? Das Angebot des NRW-Landtags in Düsseldorf kommt bei den jungen Erwachsenen gut an. Die Plenarsitzung zum Abschluss der drei Tage ist ein Höhepunkt, darin sind sich die meisten Nachwuchspolitiker einig. „Es ist echt spannend“, sagt Jonas Hönemann aus Rietberg. Weil die Abläufe genau die gleichen seien wie bei den „richtigen“ Volksvertretern, könne man die Arbeit eines Politikers gut nachempfinden. Der 18-Jährige, der an diesem Wochenende in der CDU-Fraktion sitzt, möchte sich jetzt mehr in der Politik seiner Heimat einbringen.

Gleiches gilt für Lioba Lambers aus Harsewinkel. Die 20-Jährige vertritt den Gütersloher CDU-Abgeordneten Raphael Tigges – und fühlt sich bestätigt: „Durch das Wochenende habe ich noch mehr Lust,

den Beruf Politiker weiter zu verfolgen.“ Von Beruf ist sie medizinische Fachangestellte – eine Nische in der Politik. „Ich würde mich gern weiter im Gesundheitswesen engagieren“, sagt sie.

Für die jungen Abgeordneten war der Jugend-Landtag aber

alles andere als ein gemütlicher Ausflug. Unzählige Debatten, viele Entscheidungen und ein dicht gestaffelter Terminkalender. „Ich hätte nicht gedacht, dass Politik so anstrengend ist“, gesteht Justus Pfläging. Der Vater des 17-Jährigen sitzt für die Christdemokraten im Rheda-

Wiedenbrücker Stadtrat. Er selbst schließt sich der AfD-Fraktion an. „Da waren nicht genug Teilnehmer. Warum sollte ich also dort nicht aushelfen?“, fragt Pfläging. Aus dem Kreis Gütersloh nehmen zudem Maximilian Michael Anselm, Lukas Werner (beide Schloß Holte-Stukenbrock) und Bjarne Falkenberg (Steinhagen) am Jugend-Landtag teil. Teilnehmer aus dem Kreis Warendorf sind Clara Brinkmann (Everswinkel), Marie Füchtenkötter (Warendorf) und Lucas Maassen (Ahlen).

Die Eindrücke werden sie so schnell nicht vergessen, ist sich Landtagspräsident André Kuper sicher: „Unsere Jugend-Landtags-Vertreter haben die Gelegenheit, den anstrengenden Arbeitsalltag eines Abgeordneten in Auszügen kennenzulernen. Das macht sie zu jungen Botschaftern der Demokratie.“

Hintergrund

Der Landtag NRW möchte Jugendlichen die Möglichkeit geben, Politik und Demokratie hautnah erleben zu können. Rund 2000 Jugendliche konnten seit 2008 beim Jugend-Landtag in die Rolle der Abgeordneten schlüpfen und den Arbeitsalltag eines Politikers erleben.

Für den Jugend-Landtag im nächsten Jahr können sich

Schüler, Auszubildende, Studierende sowie junge Berufstätige im Frühjahr 2019 direkt bei den Landtagsabgeordneten aus den Kreisen Gütersloh und Warendorf bewerben. Erforderlich ist außer den persönlichen Daten eine Erläuterung, warum man mitmachen möchte. Pro Abgeordnetem wird jeweils ein Teilnehmer ausgewählt. **(dali)**